

	Objekt: Schneidemühle (Zeitzer Forst)
	Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de
	Sammlung: Fotoplatten
	Inventarnummer: XI/P/1902

Beschreibung

Aufnahme der alten, 1910 abgerissenen Gaststätte der Schneidemühle im Zeitzer Forst. Die alte Schneidemühle bestand um 1850, wie die meisten Mühlen in damaliger Zeit, aus einer Mahl-, Schneide- und Ölmühle. Die Öl- und Mahlmühle waren in einem zweistöckigen Mühlengebäude an der Straße und die Schneidemühle in einem einstöckigen Fachwerkbau untergebracht. An der anderen Seite, hinter diesen Mühlengebäuden, lag das um 1850 erbaute zweistöckige steinerne Wohnhaus. Einen Rosengarten gab es an der Straße nach Raba, der später zur Gaststätte der Mühle gehörte. Im Jahre 1881 brannte die Mühle nieder, nur das Wohnhaus blieb verschont. Gustav Hahn baute sie im alten Stil wieder auf, jedoch ohne die Öl- und Mahlmühle. An deren Stelle errichtete er die Gastwirtschaft der Schneidemühle "Zur Zeitzer Schweiz". Später wurde dem Gastwirtschaftsgebäude noch ein Haus mit Zimmern für "Sommerfrischler" hinzugefügt. Die alte Gastwirtschaft wurde im Spätsommer 1910 abgerissen und eine moderne Gaststätte mit Saal gebaut. Durch Vergrößerung des Sägewerksgebäude wurde 1908 das Mühlenrad überbaut. Die vorher abgebrannte Scheune samt Stallungen baute man 1918 neu auf und an der Straße nach Schlottweh wurde 1924 das große Sägewerk errichtet.

Grunddaten

Material/Technik:

Fotopapier / Fotografie

Maße:

Fotoplatte 13x18 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1900-1933
	wer	
	wo	Schlottweh

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schneidemühle (Zeitzer Forst)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Zeitzer Forst

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Raba

Schlagworte

- Fachwerk
- Heimatstil
- Sägewerk

Literatur

- Jubelt, Arthur (1931): Unsere Heimat im Bild, Beilage zu den Zeitzer Neuesten Nachrichten und Nebenausgaben, Nr. 9 September 1931, Aus der Vergangenheit der Scheidemühle. Zeitz